

Einfach mal loslassen

Die Delegation von Aufgaben befördert die Entwicklung Ihrer Mitarbeiter.

Die Delegation von Aufgaben befördert die Entwicklung Ihrer Mitarbeiter.

"Eine Arbeit ist nur recht getan, wenn sie selbst getan ist" ein Sprichwort, dass dem Unternehmensberater Jürgen Goldfuss aus Spaichingen die Haare zu Berge stehen lässt. Er empfiehlt gestressten Betriebsinhabern, Arbeit tatkräftig zu delegieren: "Durch das Loslassen von Aufgaben bekommt man nicht nur die Hände für Aufgaben frei, für die man wirklich bezahlt wird, sondern ermöglicht anderen, sich weiterzuentwickeln".

Delegieren setzt jedoch eine positive Grundhaltung gegenüber den Mitarbeitern voraus: "Fehlt dem Vorgesetzten das Vertrauen in sein Team oder hält er leistungsfähige Mitarbeiter für schwach, passen diese sich an die niedrigen Erwartungen an", benennt der Aurericher Personaltrainer Wolfgang Schade ein als "Rosenthal-Effekt" benanntes Phänomen.

Wie die Übertragung von Aufgaben optimal zu handhaben ist, verdeutlichen die Tipps von Jürgen Goldfuss:

Seien Sie nicht zu stolz, sich von Aufgaben zu lösen, die ihre Mitarbeiter oft besser, meist schneller, aber fast immer günstiger erledigen können.

Beschreiben Sie die delegierte Aufgabe so präzise wie möglich.

Delegieren Sie nur Aufgaben, in die Mitarbeiter vorher eingearbeitet wurden und vermeiden Sie es, Personalführungsaufgaben zu übertragen.

Schaffen Sie ein angstfreies Betriebsklima, in dem Mitarbeiter jederzeit Fragen stellen können, ohne Vorwürfe zu ernten.

Nutzen Sie die Aufgabendelegation als Instrument einer vorausschauenden Personalentwicklung.